

**Verordnung
der Sächsischen Staatsregierung
zum Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen
(EKrgVollzVO)**

Vom 12. Oktober 1993

Aufgrund von § 5 Abs. 1 Satz 3, § 8 Abs. 1 und 2 und § 9 Abs. 3 Satz 2 des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen ([Eisenbahnkreuzungsgesetz](#) – EKrg) in der Fassung der Bekanntmachung der Neufassung vom 21. März 1971 (BGBl. I S. 337) wird verordnet:

§ 1

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr ist zuständig

1. für die Erteilung von Genehmigungen nach § 5 Abs. 1 Satz 2 EKrg,
2. für den Erlass von Anordnungen nach § 8 Abs. 2 EKrg. ¹

§ 2

Zur Behörde, mit der in den Fällen des § 8 EKrg ins Benehmen zu treten ist, wird das Staatsministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr bestimmt ².

§ 3

Diese Verordnung tritt am Tage nach ihrer Verkündung in Kraft.

Dresden, den 12. Oktober 1993

**Der Ministerpräsident
Prof. Dr. Kurt Biedenkopf**

**Der Staatsminister
für Wirtschaft und Arbeit
Dr. Kajo Schommer**

1 § 1 geändert durch [Verordnung vom 7. November 2008](#) (SächsGVBl. S. 627) und durch [Artikel 8 der Verordnung vom 2. März 2012](#) (SächsGVBl. S. 163, 165)

2 § 2 geändert durch [Artikel 8 der Verordnung vom 2. März 2012](#) (SächsGVBl. S. 163, 165)

Änderungsvorschriften

Verordnung der Sächsischen Staatsregierung zur Änderung der Verordnung zum Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen vom 7. November 2008 (SächsGVBl. S. 627)

Änderung der Verordnung zum Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen

Art. 8 der Verordnung vom 2. März 2012 (SächsGVBl. S. 163, 165)